

Diakonie Hildesheimer Land

Pflegeleitbild

Wir, die Pflegekräfte der Diakoniestation, sehen unsere Aufgabe in der aktivierenden, individuellen und ganzheitlichen Pflege, die den sozialen, konfessionellen und finanziellen Bedürfnissen des Menschen in seiner häuslichen Umgebung entspricht.

Wir möchten den Menschen in seiner Ganzheit, mit seiner Lebensgeschichte, seinem Gesundheits- und Krankheitsempfinden wahrnehmen.

Wir wollen fach- und sachkompetent, beratend, anleitend und in schwierigen Situationen Trost spendend für den Menschen da sein.

Wir akzeptieren den Tod und möchten in diesen oft schweren Stunden den Sterbenden mit seinen Angehörigen und Freunden fach-kompetent und würdevoll begleiten. Aufgrund unseres Glaubens gehören das letzte Geleit der Toten und eine Betreuung der Angehörigen zum Dienst unserer Diakoniestation.

Wir führen die Pflege bei uns nach dem vorab geplanten Pflegeprozess durch. Dies erfolgt in Anlehnung an das Pflegemodell nach M. Krohwinkel mit Hilfe des Dokumentationssystems Pflege Balance 3 vom Diakonischen Werk und dem biographisch orientierten Modell von Erwin Böhm. Die Würde des Menschen und dessen Recht auf Selbstbestimmung beziehen wir in unsere Pflegeorganisation mit ein.

Wir beteiligen die zu Pflegenden, ihre Angehörigen, Freunde, Nachbar und Ehrenamtlichen in den Pflegeprozess.

Wir entlasten Angehörige durch tägliche gezielte Betreuungsangebote.

Wir sehen die Dokumentation in der Pflege und die Diskretion als selbstverständlich an.

Wichtig ist für uns die gezielte Schulung von Angehörigen zu unterschiedlichen Themen der Pflege durch unsere Diakoniestation.

Wir Pflegenden handeln eigenverantwortlich im Rahmen unserer Tätigkeit.

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Pflegekompetenz durch die Teilnahme an praxisnaher Fort- und Weiterbildung.

Wir sind Ausbildungsstätte für Berufe im Gesundheitswesen und gewährleisten eine fachkompetente Begleitung durch Praxisanleiter.

Wir gewährleisten die gute Organisation unserer Diakoniestation durch regelmäßige Pflegevisiten, Dienstbesprechungen, Supervisionen, frühzeitige Urlaubs- und Fortbildungsplanung, sowie die gezielte Anleitung von neuem Personal.

Wir kooperieren mit den Ärzten, mit sozialen Einrichtungen und angrenzenden Diensten. Wichtig ist uns die Zusammenarbeit mit Seelsorgern, Kirchengemeinden, kirchlichen, kommunalen Beratungsstellen und Hospizgruppen.

Wichtig ist für uns das Wohlbefinden unserer zu Pflegenden und unsere Gesundheit. Wir erhalten und fördern dies durch ein gutes Arbeitsklima.

Wir lassen jährlich unsere Pflegequalität durch ein externes Unternehmen prüfen.

